



Noch müssen die Anwohner über die Baustelle, aber Ende des Monats sollen die Arbeiten zum Ausbau des Dietrichswegs im Konradsheimer Neu-baugebiet abgeschlossen sein.

BILD: KOMUTH

Neue Straße für die Neubürger

Der Dietrichsweg in Konradsheim wird nun ausgebaut

Der Spielplatz im Baugebiet ist fertig, doch muss der Rasen noch wachsen.

VON HORST KOMUTH

Erftstadt-Konradsheim - In vollem Gang sind die Arbeiten zum Ausbau des Dietrichswegs in dem rund 7000 Quadratmeter großen Konradsheimer Neubaugebiet (Bebauungsplan 128). Der auf 69 000 Euro veranschlagte Ausbau hat bereits vor einigen Tagen begonnen und dauert nach Auskunft der Stadtverwaltung voraussichtlich bis Ende Juni. Der

Dietrichsweg mit einer Straßenfläche von insgesamt 960 Quadratmetern wird als so genannte Mischfläche in Pflasterbauweise gestaltet. Insgesamt acht öffentliche Stellplätze werden geschaffen.

Fertig gestellt ist inzwischen auch der Spielplatz. Auf einer Fläche von 230 Quadratmetern wurden eine Rutsche, Federwippen und Bänke platziert. Schatten spendet eine Eiche, die vom Lechenicher Gartenbau- und Verschönerungsverein gestiftet wurde. Der Verein hatte die Pflanze vom Rhein-Erft-Kreis als Anerkennung für den ersten Preis

beim Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" erhalten. Der Stadtteil Lechenich war als Sieger gekürt worden. Weil der Rasen des Spielplatzes aber noch wachsen muss, kann die Fläche erst Ende des Monats genutzt werden.

Kaufzurückhaltung

Der Spielplatz kostet rund 18 500 Euro. Bezahlt wurde er von der Brühler Bauträgersgesellschaft Berafin, die auch die 25 Einfamilienhäuser am Dietrichsweg gebaut hatte. Das Unternehmen hatte in das Neubaugebiet insgesamt 5,3 Millio-

nen Euro investiert. In der Summe enthalten sind auch die Kosten für den Lärmschutzwall an der Frenzenstraße, der alleine knapp 40 000 Euro kostete. Das Staatliche Umweltamt in Köln hatte darauf bestanden, dass der Schutzwall knapp drei Meter hoch gebaut wird. Bereits vor einigen Monaten wurde in Höhe einer der beiden Zufahrten zum Baugebiet auf der Frenzenstraße ein Überweg geschaffen. Durch das Neubaugebiet stieg die Einwohnerzahl des Stadtteils laut Ortsvorsteher Hans Oberhofer von rund 100 auf knapp 200.